Aus dem Gemeinderat - Bericht zur Sitzung vom 26. Februar 2024

Behandlung von Bauangelegenheiten

Der Gemeinderat hat sich bereits in der öffentlichen Sitzung am 24.07.2023 dafür ausgesprochen, dass die Stadt Aach ein Waldgrundstück für die Errichtung eines Funkmasts im Gemeindewald Distrikt „Breiten" zur Verfügung stellt. Mit der Errichtung dieses Masts soll das „Funkloch" im Eigeltinger Tal beseitigt werden. Der Gemeinderat hat sich in der letzten Sitzung nun mit dem Bauantrag für den Stahlgittermast mit einer Höhe von 45,40 m beschäftigt und das Einvernehmen hierzu erteilt.
Für den eingereichten Bauantrag auf Erweiterung der bestehenden Spielhalle im Gewerbegebiet Hirtenstall von 8 auf 12 Geräte ist nach Auskunft des Baurechtsamts Engen eine Bebauungsplanänderung erforderlich. Obwohl hierfür kein Anbau erforderlich ist, die Stellplätze in ausreichender Zahl vorhanden wären und im bisherigen Betrieb der Spielhalle keine Probleme aufgetreten sind, werden die Grundzüge des geltenden Bebauungsplanes berührt und somit ist eine Genehmigung mit einer Ausnahme oder Befreiung vom Bebauungsplan nicht möglich. Der Gemeinderat hat die Änderung des Bebauungsplanes „Hirtenstall-Änderung" für die Möglichkeit der Spielhallenerweiterung abgelehnt. Bei einer Bebauungsplanänderung müsste das Gebiet gesamtheitlich angeschaut und möglicherweise umfassender geändert werden. Hinsichtlich von Möglichkeiten für eine Genehmigung der Spielhallenerweiterung möchte man mit dem Antragsteller und der Baurechtsbehörde in Kontakt bleiben.
Der Errichtung einer Stützmauer auf dem Grundstück Flst.-Nr. 46/1 in der Altstadt wurde zugestimmt.

Vergabe der WC-Trennwände Mühlenstraße 1

Bei der beschränkten Ausschreibung haben zwei Firmen Angebote für die WC-Trennwände im Neubau des Vereinszentrums abgegeben. Der Gemeinderat hat die Arbeiten an den günstigsten Bieter die Firma Sana Trennwandbau aus Lühe-Wildenau vergeben.

Einführung eines Ratsinformationssystems

Der Gemeinderat hat 2023 beschlossen die Aktenablage im Rathaus ab 2024 in Form eines Dokumentenmanagementsystem zu digitalisieren. Gleichzeitig wurde aus der Mitte des Gemeinderates der Wunsch geäußert, dass auch ein Ratsinformationssystem nach der Kommunalwahl am 9.6.2024 für den neu gewählten Gemeinderat eingeführt werden soll. Die Papierflut soll damit eingedämmt werden und auch die Einwohner und Einwohnerinnen haben über ein angeschlossenes öffentliches Bürgerinformationssystem (BIS) Zugang zu den Sitzungsunterlagen der öffentlichen Sitzungen. Somit werden auch die Entscheidungen des Gemeinderates transparenter und nachvollziehbarer. Der Gemeinderat hat sich für die Einführung eines Ratsinformationssystems der Firma Regisafe ausgesprochen und die Verwaltung ermächtigt den Auftrag zu erteilen und auch die erforderlichen Endgeräte für die Räte und die Amtsleiter zu beschaffen.

Veränderung des Gemeindewahlausschusses

Schriftführer und Vorsitzender sowie deren Stellvertreter können dem Gemeindewahlausschuss als Bedienstete der Stadt Aach auch ohne Wohnsitz in Aach angehören. Bei den Beisitzern verhält sich dies nach dem Kommunalwahlrecht anders. Beisitzer im Gemeindewahlausschuss müssen in Aach wohnen. Aus diesem Grund wurde Martin Küchler, der in Aach wohnt

für Markus Schatz, welcher in Wahlwies wohnt, neu in den Gemeindewahlausschuss gewählt. Beide sind Mitarbeiter des städtischen Bauhofes.